Heimat

Equilibrium

Tief in meinen TrÃ¤umen
Da traf ich einen Geist
Er sah' mich an und sagte
Folge dem Licht das dich umkreistEs wird dich wohl geleiten
Zu einem Raum in dir
Er war dir stets verborgen
Das Licht Ã¶ffnet nun seine TÃ¼rWo die Freiheit winkt
und das Meer erklingt
Wo die Wolken nie vergehen
Wo die Nacht erwacht
Zeigt der Mond seine Macht
Und wir werden uns wiedersehenAuf einmal wird mir deutlich
Welch groÃŸer Schatz hier ruht
Ich hatte ihn dort einst begraben
Zum tragen fehlte mir der MutDoch nun ertÃ¶nt voll Sehnsucht
Die alte Melodie
Sie wird allmÃ¤hlich immer lauter
Und das Licht ist jetzt so hell wie nieWo die Freiheit winkt
und das Meer erklingt
Wo die Wolken nie vergehen
Wo die Nacht erwacht
Zeigt der Mond seine Macht
Und wir werden uns wiedersehenEgal wo ich bin
Egal wann ich ging
In ein Reich mir unbekannt
Ruft mein Weg nach mir
Und auch ich triumphier
So ist dies mein Heimatland!Wo die Freiheit winkt
und das Meer erklingt
Wo die Wolken nie vergehen
Wo die Nacht erwacht
Zeigt der Mond seine Macht
Und wir werden uns wiedersehenEgal wo ich bin
Egal wann ich ging
In ein Reich mir unbekannt
Ruft mein Weg nach mir
Und auch ich triumphier
So ist dies mein Heimatland

Songwriters
RENE BERTHIAUMEPublished by
Lyrics Â© BMG RIGHTS MANAGEMENT US, LLC Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941.
Other patents pending.

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/